

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.

	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Zusammen
Religionslehre	evangelische				2	2	2	2		17
	katholische				2					4
Deutsch und Geschichtserzählungen	3) 1)4	2) 1)3	3	2	2	3	3	3		23
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7		61
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6		30
Hebräisch (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Französisch	—	—	4	2	2	3	2	2		15
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3		14
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—		9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4		30
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2		16
Schreiben	2	2	2 ¹⁾		—	—	—	—		6
Zeichnen	—	2	2	2	2	2 ²⁾				10
Singen ³⁾	2		1		1					4
Turnen	3		3		3		3			12
Zusammen	30	30	35	36	36	36	39	39		259

¹⁾ Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist nach den Lehrplänen von 1901 besonderer Schreibunterricht einzurichten.

²⁾ Der Zeichenunterricht in der II und I ist wahlfrei.

³⁾ Der Gesangunterricht ist für die Schüler der VI und V verbindlich; von IV an aufwärts sind die für das Singen beanlagten Schüler zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet.

Einzelbefreiungen vom Turnen und Singen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. — Die Meldung zu einem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

2. Unterrichtsverteilung im Schuljahre 1906|1907.

Lehrer	Ord.	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zus.	
1. Dr. v. Kleist, Direktor.	I	7 Latein 4 Griech.								11	
2. Reuffel, Professor.	O II	2 Griech. 3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein 6 Griech.							19	
3. Erbrich, Professor.	U II		2 Vergil 3 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech.	6 Griech.					20	
4. Rehren, Professor.	O III			7 Latein 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Deutsch 8 Latein					20	
5. Dr. Ballauff, Professor.	IV	3 Deutsch				2 Gesch.	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.	2 Relig.		20	
6. Dunkmann, Professor.	V	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.			2 Naturb. 1 Erdk.		3 Deutsch 8 Latein		22	
7. Dr. Schumacher, Professor.		2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Franz. 1 Erdk.	2 Franz.	4 Franz.	2 Erdk.		22	
8. Dr. Tammen, Professor.	U III				2 Gesch.	2 Deutsch 8 Latein 6 Griech.			2 Erdk.	20	
9. Störing, Oberlehrer		4 Math 2 Physik		4 Math. 2 Physik	2 Religion	3 Math.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	23	
10. Hagemann, Oberlehrer.			4 Math. 2 Physik	2 Relig.	3 Math 2 Naturw.		4 Math. 2 Relig.	4 Rechnen		23	
11. Hey, Oberlehrer.	VI					2 Relig.	2 Erdk.		3 Relig. 4 Deutsch 8 Latein	25	
						3 Turnen		3 Turnen			
12. Pastor Strotmeyer, kath. Geistlicher.		2 Religion				2 Religion				4	
13. Gehrke, technischer und Elementarlehrer.		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen		4 Rechnen	
		3 Turnen		3 Turnen		2 Schreiben		2 Schreib.		2 Schreib.	
		3 Turnen		3 Turnen		1 Singen		2 Singen		30	
		1 Singen								259	

3. Die Lehraufgaben für das Schuljahr 1906—1907

waren wesentlich nach Maßgabe der im Jahre 1901 veröffentlichten „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses) festgesetzt.

Für die vereinigte

Prima

war in den nicht-sprachlichen Fächern Lehraufgabe:

Religion: Erklärung ausgewählter Abschnitte des Römerbriefes, stellenweise unter Heranziehung des Urtextes. — Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an neutestamentliche Schriften und in Verbindung mit Erklärung der Confessio Augustana, der eine kurze Einleitung über die 3 alten Symbole voranzuschicken und ein Hinweis auf die übrigen Symbole der christlichen Hauptbekenntnisse anzuschließen war.

Geschichte: Die für die Weltkultur bedeutsamsten römischen Kaiser. — Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges, unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. — Die außerdeutschen Verhältnisse und Begebenheiten von weltgeschichtlicher Bedeutung. — Übersicht des Staatenbestandes von 1648. — Wiederholungen aus der alten Geschichte nach einem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.

Mathematik: Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges (Erweiterung des Zahlbegriffs durch algebraische Operationen von der ganzen positiven bis zur komplexen Zahl). Gleichungen, auch solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. — Goniometrie. Berechnung von Dreiecken und Vierecken. Praktische Anwendung der Trigonometrie. — Übungen im Lösen planimetrischer Aufgaben. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. — Sphärische Trigonometrie.

Physik: Mechanik mit Anwendungen auf Wärmelehre (mechanisches Äquivalent), Wellenlehre, Akustik. — Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete.

Behandelt wurden folgende Schriften:

Deutsch.

Prima: Klopstock: Einige Oden und Stellen aus dem Messias. — Lessing: Emilia Galotti, Abschnitte aus Laokoon. — Goethe: Iphigenie. — Goethes und Schillers Gedankenlyrik. — Kleist: Prinz von Homburg. (Dabei: Übersicht über Klopstocks und Lessings Leben und Bedeutung. Ausblick auf die Entwicklung der romantischen Poesie. — Rückblick auf die verschiedenen Arten der Dichtung, Hinweis auf den Unterschied zwischen antiker und deutscher Metrik. — Gelegentlicher Hinweis auf die wichtigsten Gesetze der Logik und an der Hand der Lektüre auf die Hauptpunkte der Psychologie und Ethik. Ausblick auf eine idealistische Weltanschauung.)

Ober-Sekunda: Nibelungen (Auswahl im Urtexte); Gudrun (ebenso). — Walther von der Vogelweide (desgleichen). (Dabei: Ausblicke auf die großen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und Lyrik.) — Schiller: Wallenstein. — Goethe: Egmont.

Unter-Sekunda: Schiller: Wallensteins Lager. Jungfrau von Orleans. — Uhland: Ernst von Schwaben. — Schillers lyrisch-didaktische Gedichte. — Dichtung der Befreiungskriege.
Ober-Tertia: Balladen von Goethe, Schiller, Uhland. — Schiller: Wilhelm Tell.

Latein.

Prima: Horaz: Oden I und II; Epoden und Episteln (Proben). — Tacitus: Annalen (Auswahl aus Buch 1 und 2). — Cicero: Tusculanen, Buch 5. — Livius: Abschnitte aus Buch 1 und 2.

Ober-Sekunda: Vergil: Aeneis mit Auswahl. — Livius: Buch 22 und 23 mit Auswahl. — Cicero: Pro rege Deiotaro; Pro Ligario.

Unter-Sekunda: Ovid: Metamorphosen nach einem Kanon. — Cicero: 1. und 3. Rede gegen Catilina. — Livius: Buch 22.

Ober-Tertia: Ovid: Metamorphosen nach einem Kanon. — Cäsar: De bello Gallico, Buch 5—7 mit Auswahl.

Unter-Tertia: Cäsar: De bello Gallico, Buch 5 bis 7 mit Auswahl.

Quarta: Cornelius Nepos bearbeitet von Fügner: Miltiades, Pausanias, Cimon, Dyzander, Thrasylbulus, Epaminondas, Timoleon, Hamilkar. — Abschnitte aus Alexander Magnus (von Fügner).

Griechisch.

Prima: Homer: Ilias, Buch 13—24 mit Auswahl. — Sophokles: Antigone. — Thucydides, Auswahl aus Buch 2 und 3. — Platon: Euthyphron; Abschnitt aus der Apologie; Kriton; Phaedon (Anfang und Schluß).

Ober-Sekunda: Homer: Odyssee, Buch 1—7 und 13—23 mit Auswahl. — Herodot: Buch 7—9 mit Auswahl. — Xenophon: Hellenika mit Auswahl.

Unter-Sekunda: Homer: Odyssee, Buch 9—12. — Xenophon: Anabasis, Buch 1 und 2 mit Auswahl.

Ober-Tertia: Zusammenhängende Lesestücke über Alexander den Großen aus dem Übungsbuche von Spieß v. Kleist.

Französisch.

Prima: Mignet: Essai sur la formation territoriale de la France. — Racine: Athalie.

Ober-Sekunda: Augier und Sandeau: Le Gendre de Monsieur Poirier, — Barrau: Scènes de la Révolution française.

Unter-Sekunda: Thiers: Expédition de Bonaparte en Egypte.

Ober-Tertia: Boissonnas: Une famille pendant la guerre 1870—1871.

Englisch.

Prima: E. Masscy: In the Struggle of Life. — Shakespeare: Coriolanus.

Hebräisch.

Prima: Ausgewählte Abschnitte aus den historischen, poetischen und prophetischen Schriften des Alten Testaments.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Prima. 1) Der Optimismus in Goethes Gedicht „Grenzen der Menschheit“. — 2) Lieber durch Leiden möcht' ich mich schlagen, Als zuviel Freuden des Lebens ertragen. — 3) Klassen-Aufsatz: Die Entwicklung des Jünglings zum Mann in Kleists Prinz von Homburg. — 4) Die Quellen reiner menschlicher Freude nach Klopstocks Ode „Der Züricher See“. — 5) Menschliche Größe und menschliches Schicksal nach Goethes Gedichten „Adler und Taube“, „Gefang der Geister über den Wassern“ und „Mahomets Gesang“. — 6a) Wer zu sterben vermag, den kann kein Tyrann unterjochen. (Unter Zugrundelegung klassischer Dramen.) — 6b) Der Segen des Krieges im Gegensatz zu den Gefahren des Friedens. — 7) Klassen-Aufsatz: Iphigenie und Orestes im dritten Akte des Schauspiels von Goethe. — 8) Das Spiel des Lebens sieht sich heiter an, Wenn man den sichern Schatz im Herzen trägt.

Aufgaben für die Reife-Prüfung. 1. Michaelis: Was Du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.

2. Ostern: Es bildet ein Talent sich in der Stille, Sich ein Charakter in dem Strom der Welt.

Ober-Sekunda. 1) Aufschieben ist eine böse Sitte. — 2) Feuer und Wasser als Diener und Herren. — 3) Vox populi vox Dei. — 4) Klassen-Aufsatz: Das Nibelungenlied, das Hohelied der Treue. (Nachzuweisen an Hagens Verhalten.) — 5) Wie rechtfertigt sich die Zerlegung des Nibelungenliedes in zwei Hauptteile? — 6) Odysseus als πολυτροπος. (Nachzuweisen aus dem neunten und zehnten Buche der Odyssee.) — 7) Die Exposition in Schillers Pissolomini. — 8) Klassen-Aufsatz: a. Die fallende Handlung in „Wallensteins Tod“. — b. Der Kampf zwischen den Plebejern und Patriziern in Rom.

Unter-Sekunda. 1) Der Beruf der Glocke. — 2) Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, und, was er bildet, was er schafft, das dankt er dieser Himmelskraft. — 3) Die Soldateska und das Lagerleben im dreißigjährigen Kriege. (Nach Schillers „Wallensteins Lager“.) — 4) Wodurch bewegt Klearch die meuternden Soldaten in dem Heere des Cyrus zum Weitermarche? — 5) Klassen-Aufsatz: Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 6) Wie schildert uns Homer den Polyphem? — 7) Die Treue sei des deutschen Volkes Ruhm, So hört' ich sagen, und ich glaub' es fest. (Nach Uhlands „Ernst von Schwaben“.) — 8) Odysseus. Eine Schilderung nach dem neunten Buche der Odyssee. — 9) Thibaut d' Arc. Eine Charakteristik nach Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 10) Klassen-Aufsatz: Die Zustände Frankreichs zur Zeit der Jungfrau von Orleans. Nach Schiller.

Mathematische Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Michaelis 1906.

$$1. \sqrt{\frac{3x-2y}{2x}} + \sqrt{\frac{2x}{3x-2y}} = 2$$

$$x^2 - 8 = 2x(2y - 3)$$

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus ϱ_c , $\alpha - \beta$, μ .

3. Auf ebenem Felde sind 3 Punkte, A, B, C, durch Stangen bezeichnet, deren Entfernungen voneinander $AB = c = 73,24$ m, $BC = a = 82,73$ m, $CA = b = 65,48$ m gemessen sind. In der Richtung CB über B hinaus jenseits eines Flusses ist ein Punkt N abgesteckt, für welchen Winkel $BNA = \delta = 27^\circ 18'$ gefunden wurde. Wie weit ist N von B entfernt?

4. Wie verhält sich der Mantel eines durch Rotation eines gleichseitigen Dreiecks um eine seiner Höhen beschriebenen Kegels zu der Oberfläche der durch die Rotation aus dem einbeschriebenen Kreise entstandenen Kugel, und wie das Volumen des Kegels zu dem der umbeschriebenen Kugel?

Ostern 1907.

1. Zwei Körper fangen gleichzeitig an, sich von demselben Punkte aus nach derselben Richtung hin zu bewegen; der eine legt in jeder Sekunde $c = 58$ m zurück, der andere in der ersten Sekunde $a = 12\frac{1}{2}$ m und in jeder folgenden $d = 3\frac{1}{4}$ m mehr als in der vorhergehenden. Nach wieviel Sekunden holt dieser den ersten ein?

2. In einen gegebenen Kreis ein gleichschenkliges Dreieck zu zeichnen, in dem die Summe der Grundlinie und Höhe dreimal so lang wie der Radius r wird. (Algebraische Analysis.)

3. Die Seiten eines Dreiecks betragen $a = 154$ cm, $b = 171$ cm, $c = 165$ cm. Um wieviel unterscheiden sich die Flächen des umbeschriebenen und einbeschriebenen Kreises?

4. Ein Kegel wird parallel zur Grundfläche so geschnitten, daß der Mantel halbiert wird. Wie verhält sich das Volumen des oberen Teils zu dem des ganzen Kegels?

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 184, im Winter 172 Schüler. Von diesen waren befreit:
vom Turnunterrichte überhaupt: von einzelnen Übungsarten:

auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 8	im W. 14	im S. 4	im W. 3
aus anderen Gründen	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 8	im W. 14	im S. 4	im W. 3

also von der Gesamtzahl der Schüler im S. 4,3% im W. 8,1% im S. 2,2% im W. 1,7%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 28, zur größten 52 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der 1. und 2. Abteilung Herr Gehrke, in der 3. und 4. Abteilung Herr Oberlehrer Hey. — Das Gymnasium besitzt eine geräumige Turnhalle, die etwa 7 Minuten von dem Schulhause entfernt ist, und einen neben dieser gelegenen Turnplatz, der für das Turnen im Freien genügenden Raum bietet und auch zu Turnspielen benutzt wird. Die Turnanstalt des Gymnasiums wurde überdies bis Michaelis 1906 noch 9 Stunden wöchentlich von der hiesigen Präparandenanstalt benutzt.

Außer den pflichtmäßigen Turnstunden fanden sich im Sommer die Schüler der unteren und mittleren Klassen an schulfreien Nachmittagen zusammen, um Jugendspiele auf dem Ellernfelde auszuführen. Die Leitung dieser Übungen hatte Herr Gehrke mit dankenswerter Bereitwilligkeit übernommen. In den oberen Klassen besteht mit Erlaubnis des Direktors ein Turnverein, dessen Übungen in der Regel einmal wöchentlich stattfanden. — Das Ellernfeld ist uns für Turnspiele der Schüler von Herrn Major und Bataillons-Kommandeur Nordbeck gütigst zur Verfügung gestellt worden, wofür ich namens des Gymnasiums auch hier unsern aufrichtigen Dank ausspreche.

Das Gymnasium besitzt auch eine eigene Badeanstalt. Badeaufsicht und Schwimmunterricht übernahm der Bizefeldwebel Baake. Von den 11 Schülern, die sich an dem Schwimmunterrichte beteiligten, haben sich 8 freigeschwommen.

Auch in diesem Schuljahre haben sich mit Genehmigung des Direktors Schüler der oberen Klassen zusammengetan, um sich unter der Anleitung eines Primaners in der Stenographie nach dem Gabelsbergerschen Systeme zu üben.

4. Verzeichnis der im Gebrauch befindlichen Schulbücher.

1. Unterrichts- fach	2. Verfasser und Titel des Werkes	3. Verlag	4. Preis M	5. in Klasse	
I. Religions- lehre a. evangelisch	1. Halfmann und Köster: Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. I. Teil. (Sonderausgabe für Hannover.)	Reuther u. Reichard, Berlin	2,25	VI—IV	
	2. Desgleichen. II. Teil. (Sonderausgabe für Hannover.) Ausgabe B.	"	2,—	U III—U II	
	3. Desgleichen. III. Teil.	"	2,50	O II—I	
	4. Boelter und Strack: Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen. Altes Testament. Ausgabe A.	Hofmann, Gera	1,20	IV—U III	
	5. Heidelberger Katechismus mit Bibelstellen (für die reformierten Schüler).	Beldmann, Lingen	0,30	VI—I	
	6. Evangelisch-lutherisches Gesangbuch.	Tapper, Aurich	1,25	VI—I	
	b. katholisch	1. Katholischer Katechismus für das Bistum Osnabrück.	Schöningh, Osnabrück	0,40	} VI—U III
		2. Biblische Geschichte für katholische Volksschulen.	"	0,75	
		3. König, Dr.: Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. I.—IV. Kursus.	Herder, Freiburg	1,80 1,90 1,80 1,40	O III—I
	II. Deutsch	a. Grammatiken:			
1. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.		Weidmann	0,15	VI—I	
2. Lyon und Scheel: Handbuch der deutschen Sprache. Ausgabe D.		Leubner	1,60	VI—O III	
b. Lesebücher:					
1. Hopf und Paulsiek: Deutsches Lesebuch.		Grote	2,—	VI	
2. Desgleichen.		"	2,40	V	
3. "		"	2,40	IV	
4. "		Mittler und Sohn	2,70	U III—U II	
5. "		"	2,—	O II	
6. "		"	3,30	I	

1.	2.	3.	4.	5.
Unterrichts- fach	Verfasser und Titel des Werkes	Verlag	Preis M.	in Klasse
III. Latein	a. Grammatiken:			
	1. Müller: Schulgrammatik. Ausgabe B.	Teubner	2,60	VI—IV
	2. Ellendt-Seyffert: Grammatik.	Weidmann	2,50	U III—I
	b. Lese- und Übungsbücher:			
	1. Ostermann-Müller: Übungsbuch. Ausgabe A.	Teubner	1,60	VI
	2. Desgleichen.	"	2,20	V
	3. Desgleichen.	"	2,40	IV
	4. Spieß-Heynacher: Übungsbuch.	Bädeker, Essen	1,80	U III
	5. Desgleichen.	"	2,25	O III—U II
	6. Ostermann-Müller: Übungsbuch.	Teubner	3,—	O II—I
c. Heinichen: Wörterbuch.	"	14,—	III—I	
IV. Griechisch	a. Raegi: Kurzgefaßte Schulgrammatik.	Weidmann	2,—	U III—I
	b. Spieß-v. Kleist: Übungsbuch.	Bädeker, Essen	2,80	U III—O III
	c. Benseler-Raegi: Griechisch-deutsches Wörterbuch.	Teubner	8,—	U II—I
V. Französisch	a. Ulbrich: Schulgrammatik der französischen Sprache.	Gärtner u. Heyfelder, Berlin	2,40	U II—I
	b. Lese- und Übungsbücher:			
	1. Ulbrich: Elementarbuch der französischen Sprache.	"	2,—	IV—O III
2. Ulbrich: Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische.	"	1,80	U II—I	
VI. Englisch	Tendering: Kurzgefaßtes Lehrbuch.	Gärtner, Berlin	1,70	O II—I
VII. Hebräisch	Seffer: Elementarbuch.	Brandstetter, Leipzig	5,—	O II—I
VIII. Geschichte	1. Jäger: Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.	Runzes Nachfolger, Wiesbaden	1,50	IV
	2. Eckert: Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.	"	2,30	U III—U II
	3. Herbst, Historisches Hilfsbuch. Teil I.	"	2,50	O II
	4. Desgleichen. Teil II.	"	1,80	I
	5. " " III.	"	2,10	I

1.	2.	3.	4.	5.
Unterrichts- fach	Verfasser und Titel des Werkes	Verlag	Preis M	in Klasse
VIII. Geschichte	6. Geschichtszahlen, zusammengestellt für das Königliche Gymnasium zu Aurich.	Tapper, Aurich	0,30	IV—I
	7. Puzger: Historischer Schulatlas.	Belhagen u. Klasing	2,80	IV—I
IX. Erdkunde	1. Seydlitz: Geographie. Ausgabe D.	Hirt, Breslau	0,60	V
	2. Desgleichen.		0,50	IV
	3. "		0,80	U III
	4. "		1,—	O III
	5. "		0,85	U II
	6. "		0,80	O II
	7. Daniel: Lehrbuch der Geographie.	Buchhandlung des Waisenhauses, Halle		I
	8. Diercke und Gaebler: Schulatlas.	Westermann, Braunschweig	6,—	VI—I
X. Naturwissenschaften	a. Naturbeschreibung:			
	1. Bail: Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	Reisland, Leipzig	2,20	VI—U III
	2. Bail: Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	"	2,40	VI—O III
	b. Physik und Chemie:			
	1. Koppe: Anfangsgründe der Physik. Teil I.	Bädeker, Essen	2,20	O III—U II
	2. Koppe: Anfangsgründe der Physik Teil II.	"	5,20	O II—I
XI. Mathematik	a. Lehrbücher:			
	1. Rambly-Roeder: Planimetrie.	Hirt, Breslau	1,65	IV—I
	2. Rambly-Roeder: Trigonometrie.	"	2,—	O II—I
	3. Rambly-Roeder: Stereometrie und sphärische Trigonometrie.	"	2,30	I
	b. Übungs- und Hilfsbücher, Logarithmentafeln:			
	1. Bardey: Aufgabenammlung (alte Ausgabe).	Teubner	3,20	U III—I
	2. Gauß: Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	Strien, Halle a./S.	2,50	U II—I
	c. Rechenbücher:			
	Harms und Kallius: Rechenbuch.	Stalling, Didenburg	2,85	VI—IV
	XII. Gesang	1. Palme: 130 Gesänge für dreistimmigen gemischten Chor.	Hesse, Leipzig	1,40
2. Stoffregen: Deutscher Liederchah. (3 Hefte.)		Gerstenberg, Hildesheim	0,45 0,65 0,75	VI—IV

Für die fremdsprachliche Lektüre in dem Schuljahre 1907/8 sind folgende Textausgaben anzuschaffen:

1. Unterrichts- fach	2. Verfasser und Titel des Werkes	3. Verlag	4. Preis des gebundenen Exemplars		5. in Klasse
			M	S	
I. Latein	1. Caesar, Bellum Gallicum (Schultext von Schmalz).	Teubner	1	20	UIII—OIII
	2. Ovidius, Metamorphoseis.	Teubner	1	20	OIII—UII
	3. Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino (Schultext von Landgraf).	Teubner	—	60	UII
	4. Cicero, Pro Archia poëta (Schultext von Landgraf).	Teubner	—	40	UII
	5. Sallustius, De Catilinae coniuratione (Schultext von Dpitz).	Teubner	—	55	UII
	6. Cicero, In Verrem IV, V (Schultext).	Teubner	1	—	UII
	7. Vergilius, Aeneis.	Teubner	1	40	OII
	8. Livius, Auswahl aus der 1. und 3. Dekade von Fügner (Text).	Teubner	2	—	OII—I
	9. Cicero, Tusculanae disputationes.	Teubner	1	10	I
	10. Tacitus, Germania, Agricola.	Teubner	—	75	I
	11. Horatius, Carmina.	Teubner	1	40	I
II. Griechisch	1. Xenophon, Anabasis.	Teubner	1	10	UII
	2. Homerus, Odyssea.	Teubner	2	20	UII—UII (UII Teil I)
	3. Herodotus, lib. 7—9.	Teubner	1	80	OII
	4. Lysias. Ausgewählte Reden (Schultext von Thalheim).	Teubner	1	—	OII
	5. Thucydides, lib. 1—4.	Teubner	1	80	I
	6. Plato, Laches, Lysis (Text von Schanz).	Lauchnitz	—	70	I
	7. Homerus, Ilias, lib. 11—12.	Teubner	1	10	I
	8. Sophocles, Philoctetes.	Weidmann	—	30	I
	9. Novum Testamentum.	Teubner	2	75	I
III. Französisch	1. Ereckmann-Chatrian: Histoire d'un Conscrit.	Renger	1	40	OIII
	2. Daudet: Le Petit Chose.	Renger	1	30	UII
	3. Scribe et Legouvé: Bataille de Dames	G. Freitag	1	20	OII
	4. Duruy: Règne de Louis XIV.	Renger	1	60	OII
	5. Lanfrey: Campagne de 1809.	Renger	1	50	I
	6. Molière: Le Misanthrope.	Belhagen	—	75	I
IV. Englisch	1. Green: Englands First Century under the House of Hanover. Abteilung I (1713—1783).	G. Freitag	1	50	I
	2. Shakespeare: Julius Caesar.	Belhagen	—	80	I

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Berlin, den 12. Februar 1906: Die Schüler sind von Zeit zu Zeit auf die Gefahren aufmerksam zu machen, in welche sie bei dem Herannahen von Automobilen durch Unachtsamkeit, übertriebene Neugierde oder leichtsinnigen Wagemut geraten können.

Hannover, den 4. April: Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 12. März den Professoren Dunkmann und Dr. Schumacher den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

Hannover, den 13. Juni: Der Herr Minister hat mittels Erlasses vom 12. Juni dem Oberlehrer Dr. Tammen den Charakter als Professor verliehen.

Berlin, den 15. Juni: Bestimmungen betreffend die Reihenfolge der Oberlehrer in den Lehrerverzeichnissen der höheren Lehranstalten: Die Professoren mit dem Range der Räte vierter Klasse werden nach dem Datum der Verleihung dieses Ranges geordnet. Die Oberlehrer ohne diesen Rang sind nach der Anciennetät zu ordnen. U. m. dgl.

Berlin, den 15. Juni: Die behufs Aufnahme in die Prima einer Vollanstalt abzulegende Prüfung braucht nicht in allen Fällen gleichmäßig den die Externeerprüfungen regelnden Bestimmungen entsprechend gestaltet zu werden.

Hannover, den 6. Juli: Der nächste in Göttingen abzuhaltende Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern, zu welchem auch Studierende nach vollendetem zweiten Semester zugelassen werden, beginnt im Oktober 1906 und dauert bis zum März 1907.

Hannover, den 14. Juli: Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 28. Juni dem Professor Dr. Tammen den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

Berlin, den 23. Juli: Für den Fall einer Feuersgefahr sind die Schüler an schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Schulgebäude zu gewöhnen.

Hannover, den 23. Oktober: Die Mitbenutzung der Gymnasialturnhalle seitens der Präparandenanstalt erreicht mit Beginn des laufenden Winterhalbjahrs ihr Ende.

Berlin, den 16. Oktober. Für das Zeugnis über eine behufs Ergänzung des Reisezeugnisses im Hebräischen bestandene Nachprüfung ist außer dem vorschriftsmäßigen Stempel künftig eine Gebühr von zwölf Mark an die königliche Wissenschaftliche Prüfungskommission zu entrichten.

Hannover, den 15. November: Für sächliche Ausgaben, die bei den einzuführenden naturwissenschaftlichen Schülerübungen erwachsen, wird ein Geldbetrag bewilligt. Die Übungen haben, soweit sie nicht etwa in den lehrplanmäßigen Unterricht verlegt werden, als wahlfrei zu gelten.

Berlin, den 10. November: Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflissener sollen in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April, bezw. in der Zeit vom 15. September bis zum 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft sein. Auf Grund dieser Meldungen kann die vorläufige Einstellung als Bergbaubeflissener erfolgen. Derartige Meldungen sind jedoch nur dann zuzulassen, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Schulleiters vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung stehe, und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben. — Für die Entscheidung über die endgültige Annahme bleibt das Abiturientenzeugnis maßgebend, welches spätestens 14 Tage nach der angegebenen Frist nachzubringen ist.

Berlin, den 29. Dezember: Der Herr Kultusminister veranlaßt die nachgeordneten Behörden, durch geeignete Anordnungen dafür Sorge zu tragen, daß bei den bevorstehenden

Reichstagswahlen den Beamten und Lehrern des Geschäftsbereichs die Ausübung des Wahlrechtes möglichst erleichtert werde.

Hannover, den 10. Januar: Der Lehrer Gehrke wird zum technischen und Elementarlehrer ernannt und an das Königliche Wilhelms-Gymnasium zu Emden versetzt.

Berlin, den 8. Januar 1907: Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, die einstweilen ihren Sitz in Danzig hat und von Professor Dr. Conwentz verwaltet wird, hat ihre Tätigkeit begonnen. Exemplare der Grundsätze für die Wirksamkeit dieser Stelle sind den Leitern der höheren Lehranstalten mit der Weisung zuzustellen, daß sie insbesondere auf den Lehrerkonferenzen das Interesse für Naturdenkmalpflege zu wecken, zu fördern und lebendig zu erhalten haben.

(Aus den „Grundsätzen“: Aus § 2: Unter Naturdenkmälern sind besonders charakteristische Gebilde der heimatischen Natur zu verstehen — z. B. das Bodetal im Harz, Heidefläche im Lüneburgischen, Zwergbirkenbestände in der Lüneburger Heide und im Harz, die Mistel bei Segeberg in Schleswig-Holstein, der Biber und andere schwindende Arten in Altwässern der Elbe, der Lummenselsen auf Helgoland. — Aus § 3: Zu den Aufgaben der Stelle gehört insbesondere: 1) Ermittlung, Erforschung, Beobachtung der Naturdenkmäler — 2) Erwägung der zu ihrer Erhaltung geeignet erscheinenden Maßnahmen — 3) Anregung der Beteiligten zur ordnungsgemäßen Erhaltung gefährdeter Naturdenkmäler und ihre Beratung bei Feststellung der erforderlichen Schutzmaßnahmen.)

Berlin, den 8. Februar: In den Schulen mit evangelischen Schülern ist am 12. März (beziehungsweise schon vorher) des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhards zu gedenken. — Zur Verteilung an Schüler werden Schriften* empfohlen.

III. Ereignisse aus dem Schuljahre 1906/1907.

Die Aufnahmeprüfung fand Mittwoch, den 18. April, statt; es wurden an diesem Tage 22, im Laufe des ganzen Schuljahres 26 Schüler neu in die Anstalt aufgenommen. Der Unterricht des neuen Schuljahres begann Donnerstag, den 19. April.

Mittwoch, den 23. Mai, verschied zu Boekzetelerfehn nach mehrwöchiger Krankheit, die anfangs keinerlei Besorgnis erregt hatte, einer unserer wackersten und tüchtigsten Schüler, der Obertertianer Johann Brahm. An der zu Boekzetelerfehn am 28. Mai stattfindenden Beerdigung beteiligte sich auch eine Abordnung der Obertertia.

Donnerstag, den 31. Mai, wurde entsprechend den von dem Herrn Regierungspräsidenten hierselbst, Seiner Durchlaucht Dr. Prinzen Karl von Ratibor und Corvey, getroffenen Anordnungen auf dem damals noch zur Präparandenanstalt gehörigen Platze die feierliche Grundsteinlegung zu einem neuen Gebäude für unser Gymnasium in einfacher Weise und in engerem Kreise vollzogen. Die ausführliche Beschreibung dieser Feier, an der sich auf Einladung Seiner Durchlaucht und mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums auch das Lehrerkollegium mit sämtlichen Schülern beteiligte, wird einer späteren Gelegenheit vorbehalten.

Am 18. Juni ging aus dem Ober-Hofmarschallamt Seiner Majestät des Kaisers und Königs der Direktion das folgende Schreiben zu:

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, denjenigen Schulen, deren Schüler sich an der Sammlung der Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellten

Flottenpende beteiligt haben, zur Erinnerung an Allerhöchst Ihre Silberne Hochzeit und als ein Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung des durch diese Sammlung bekundeten Patriotismus ein Gedenkblatt mit der Allerhöchsteigenhändigen Namensunterschrift zu stiften.

Im Allerhöchsten Auftrage lasse ich dieses Gedenkblatt in der Anlage folgen.

A. Eulenburg.

Das Gedenkblatt ist unter Glas und Rahmen einem Klassenzimmer als Wandschmuck überwiesen worden.

Dienstag, den 19. Juni, unternahmen die Schüler aller Klassen unter Leitung von Lehrern Ausflüge. Die Sextaner und Quintaner besuchten Jever, die übrigen Klassen Norderney.

Eine auf Veranlassung des Schwäbischen Schiller-Vereins hergestellte Ausgabe von Schillers Dichtungen, von dem Herrn Minister zu Schülerprämierungen bestimmt, wurde dem Obersekundaner Wilhelm Conring am 23. Juni übergeben.

Sonnabend, den 30. Juni, wurde der Unterricht des ersten Vierteljahrs geschlossen; der Unterricht des zweiten Vierteljahrs begann Mittwoch, den 1. August.

Die Sedanfeier der Schule wurde Sonnabend, den 1. September, begangen. Die Festrede, die von der Entwicklung der deutschen Seemacht und dem Erwerb der deutschen Kolonien handelte, hielt der Primaner Wilhelm Steinbömer. Gedichte wurden von dem Quintaner Eilhard Dieken, dem Untertertianer Heinrich Steinbömer, dem Obersekundaner Andreas Sidmann vorgetragen. Hierauf richtete der Direktor an die Schüler eine Ansprache über die Bedeutung dieser Gedekfeier und schloß mit der Verkündigung zweier Prämienverleihungen: „Die Geschichte der neuesten Zeit“ von Otto Kämmer, angeschafft aus den Mitteln der „Meyerschen Stiftung für turnerische Leistungen“, erhielt der Obersekundaner Edzard Tapper, das Werk „Unser Kaiserpaar“, von dem Herrn Minister zur Verleihung an würdige Schüler bestimmt, der Obersekundaner Wilhelm Foden. Reden und Vorträge wurden bei dieser — wie auch bei den noch folgenden Schulfeiern dieses Jahres — in üblicher Weise von Gesängen umrahmt.

Montag, den 3., und Dienstag, den 4. September, mußte der Unterricht in der Mittagsstunde und am Nachmittage wegen großer Hitze ausgesetzt werden.

Die schriftliche Reifeprüfung hatte in den Tagen vom 20. bis zum 23. August einschließlich stattgefunden, die mündliche wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Schaefer am 12. September abgehalten. Das Zeugnis der Reife wurde zwei Oberprimanern zuerkannt (vergl. S. 18).

Der Unterricht des Sommerhalbjahrs endete Sonnabend, den 29. September, der des Winterhalbjahrs begann Dienstag, den 16. Oktober. Bei der Morgenandacht dieses Tages erinnerte der Direktor an die Schlacht bei Jena, besprach die Ursachen der Niederlage und ihrer schrecklichen Folgen und im Gegensatz dazu den Aufschwung des Jahres 1813 und richtete zum Schluß im Hinblick auf Gegenwart und Zukunft an die Schüler die ernste Mahnung, sich um ihrer selbst und des Vaterlandes willen zu tüchtigen Männern auszubilden.

Bei der Morgenandacht des 31. Oktober wurde von Herrn Professor Dr. Ballauff auf die Bedeutung des Tages als Gedenktages der kirchlichen Reformation mit kurzen Worten hingewiesen.

Freitag, den 9. November, wurde der Nachmittagsunterricht von 2–5 Uhr ausgesetzt, um dem Lehrerkollegium und den bereits eingeseigneten Schülern die Anwesenheit bei dem Trauergottesdienste für Herrn Pastor Rodenbäck, ersten Geistlichen an der lutherischen Kirche

hier selbst, sowie die Teilnahme an der sich anschließenden Beerdigung zu ermöglichen.

Freitag, den 21. Dezember, fand in herkömmlicher Weise die Weihnachtsfeier der Schule statt. Die Festrede, von dem Primaner Friedrich Kromminga gehalten, handelte von den Freuden des Weihnachtsfestes. Gedichte deklamirten der Sextaner Erich Mühe, der Quartaner Gerhard Kortmann und der Obertertianer Ludwig Aden.

Donnerstag, den 27. Dezember, langte eine neue Trauerkunde an. Am Morgen dieses Tages war ein wackerer Schüler unserer Anstalt, der Quintaner Albertus Johannes Schapp, nach kurzer Krankheit zu Großefehn gestorben. Die Beerdigung daselbst war auf Montag, den 31. Dezember, angesetzt.

Der Unterricht des letzten Vierteljahrs begann Donnerstag, den 3. Januar.

Zum Schlittschuhlaufen wurden einige Nachmittagsstunden am 24. und 25. Januar und am 5. und 7. Februar sowie der Nachmittag des 8. Februar freigegeben.

Freitag, den 25. Januar, als am Tage der Reichstagswahl (vgl. S. 14), wurde auch der Vormittagsunterricht von 10 Uhr an ausgesetzt.

Bei der Schulfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs, die Sonnabend, den 26. Januar, stattfand, hielt Herr Professor Dr. Tammen die Festrede. Er sprach über den Krieg in Südwest-Afrika, wobei er mit ehrenden Worten und unter Anführung von Tagebuchaufzeichnungen der drei daselbst gefallenen ehemaligen Schüler und Abiturienten des hiesigen Gymnasiums gedachte, des Einjährig-Freiwilligen Diedrich Mennenga, des Leutnants Alfred Schmidt und des Leutnants Friedrich Schlüter. Gedichte wurden von dem Sextaner Wilhelm Wolff, dem Quintaner August Friemann, dem Untertertianer Wilhelm Reemann und den Untersekundanern Hero Brahms und Kemmer Saathoff vorgetragen. Die Rede des Herrn Professors soll in ihrem vollen Wortlaute und in mehrfacher Hinsicht erweitert bei einem hoffentlich nicht mehr fernem Anlasse veröffentlicht werden.

Das uns im Auftrage Seiner Majestät übersandte „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, herausgegeben von Nautikus“ (8. Jahrgang) erhielt als Prämie der Oberprimaner Richard Boesel; von den uns auf Veranlassung des Herrn Kultusministers zugestellten Exemplaren der von Hauptmann Bayer veröffentlichten kleineren Schrift „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“ erhielten je eines die Untersekundaner Eggo Behrens und Hero Brahms. Die Überreichung erfolgte aus einem hier nicht anzuführenden Grunde erst Mitte Februar.

Die schriftliche Reifeprüfung hatte in den Tagen vom 4. bis zum 8. Februar einschließlich stattgefunden, die mündliche wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor Schaefer am 6. März abgehalten. Das Zeugnis der Reife wurde sieben Oberprimanern, darunter fünf unter Befreiung von der mündlichen Prüfung zuerkannt (vergl. S. 18).

Am 8. März abends hielt Herr Professor Fleischack aus Dresden in der Aula des Gymnasiums vor Schülern aller Klassen einen durch zahlreiche Lichtbilder verdeutlichten Vortrag über Pompeji.

Bei der Morgenandacht des 12. März wies Herr Oberlehrer Störing darauf hin, daß dieser Tag der dreihundertjährige Geburtstag Paul Gerhards sei.

An die Wiederkehr der Geburts- und Todestage der beiden ersten Kaiser des erneuten Deutschen Reiches wird in jedem Jahre mit kurzen Worten bei den betreffenden Morgenandachten erinnert.

Das Schuljahr schließt Sonnabend, den 23. März, mit der Bekanntmachung der Befreiungen, der Entlassung der Abiturienten und der Verteilung der Zeugnisse.

IV. Zählungen.

A. Schülerzahl während des Schuljahres 1906/1907.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zuf.	
1. Bestand am 1. Februar 1906	7	13	14	18	22	24	25	24	28	175	
2. Abgang bis Schluß 1905/1906	5	3	1	—	1	2	—	—	3	15	
3a. Zugang durch Versetzung Ostern 1906	6	9	11	17	16	18	20	25	—	122	
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1906	—	—	—	—	1	4	1	1	17	24	
4. Bestand Anfang 1906/1907	8	13	15	24	21	28	28	28	19	184	
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	2	1	3	2	2	1	1	—	14	
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	1	1*	2*	—	—	—	—	—	—	4	
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs	7	10	14	21	20	26	27	27	20	172	
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
10. Abgang im Winterhalbjahr bis zum 1. Februar 1907	—	—	—	—	1	1	—	2	—	4	
11. Bestand am 1. Februar 1907	7	10	14	21	19	25	27	25	20	168	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	18 J. 7 M.	18 J. 1 M.	17 J. 4 M.	16 J. 7 M.	15 J. 5 M.	14 J. 5 M.	13 J. 2 M.	12 J. 2 M.	11 J. 1 M.		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs	162	9	—	13	137	47
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	153	6	—	13	132	40
3. Am 1. Februar 1907	150	5	—	13	129	39

C. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

erhielten Ostern 1906: 11 Schüler, von denen keiner zu einem praktischen Berufe abgegangen ist.

*) Die in die UI und O II Versetzten sind Michaelis abgegangen.

D. Abiturienten.

Laufende Nr.	Namen	Geburts-		Befenn- nis	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Künftiger Beruf, beziehungs- weise erwähltes Fach
		Tag	Ort			in der Schule Jahre	in der Prima Jahre	

Michaelis 1906.

1.	Erich Mendel- sohn	10. März 1887	Jever (Ghzt. Oldenburg)	ev.	Kaufmann in Jever	3	2½	Rechts- wissenschaft
2.	Bernhard Kampers	15. August 1883	Essen (Ruhr)	kath.	Bergingenieur in Essen	3	3	Bergfach

Ostern 1907.

1.	Friedrich Rehren*	4. Juni 1889	Sandhorst bei Aurich	luth.	Professor hier	9	2	Marineoffi- zierlaufbahn
2.	Franz Siefken*	29. Juni 1887	Marx, Kr. Wittmund	ev.	Landwirt zu Marx †	7	2	Philologie
3.	Peter Lichtjinn*	16. Mai 1888	Oldeborg, Kr. Aurich	luth.	Volkschullehrer zu Carolinensiel, Kr. Wittmund	6	2	Philologie
4.	Friedrich Tapper*	21. Mai 1888	Aurich	luth.	Buchdruckerei- bes. u. Senator zu Aurich †	9	2	Philologie
5.	Richard Boesjel*	15. Sept. 1888	Hannover	luth.	Königl. Eisenb.- Telegraphist in Hannover †	9	2	Bankfach
6.	Hans Sörgel	24. Mai 1889	Biebrich, Kr. Wies- baden	ev.	Eisenbahn- Betriebs-Direkt. zu Aurich	9	2	Baufach
7.	Meenhard Wumfes	7. August 1887	Aurich	ref.	Holzhandler zu Aurich	10	2	Rechts- wissenschaft

*) Die mit einem Stern Bezeichneten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

E. Namen-Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen.
Bei den Auswärtigen ist der Wohnort der Eltern angegeben.

Ober-Prima.

- | | |
|---|--|
| * 1. Erich Mendelsohn aus Jever | 5. Peter Lichtjinn aus Carolinensiel
(Kreis Wittmund) |
| * 2. Bernhard Kampers aus Essen a. d. R. | 6. Friedrich Tapper |
| 3. Friedrich Rehren | 7. Richard Boesjel |
| 4. Franz Siefken aus Marx (Kreis
Wittmund) | 8. Hans Sörgel |
| | 9. Meenhard Wumfes |

Unter - Prima.

10. Eduard Bode aus Schapen (Kreis Vingen)
11. Karl Humborg
12. Siebo Hickmann
13. Wilhelm Steinbömer
14. Friedrich van Senden
15. Christian Meints aus Wiegboldsbur (Kreis Aurich)
16. Bernhard Happach
17. Abraham Wolff
18. Friedrich Kromminga
- * 19. August Schulenberg
- * 20. Wilhelm Sermund
21. Richard Koch

Ober - Sekunda.

- * 22. Eberhard Tammen aus Egels (Kr. Aurich)
23. Enno Hinrichs aus Ihlowerfehn (Kreis Aurich)
24. Enno Becker
25. Leonhard Rniemeyer aus Schüttorf (Kreis Bentheim)
26. Wilhelm Jocken aus Wiesens (Kr. Aurich)
27. Tobias Tobiaffen aus Marx (Kreis Wittmund)
28. Edzard Tapper
29. Friedrich Müller
30. Johann Aden aus Stidckampersfehn (Kreis Leer)
31. Christian Hafner aus Fulkum (Kreis Wittmund)
32. Friedrich Kortmann
33. Wilhelm Conring
34. Karl Frerichs
35. Lars v. Benzou
36. Otto Wafmus

Unter - Sekunda.

37. Paul Schacht
- * 38. Johannes Herlyn aus Emden
39. Wilhelm Steinbömer
40. Andreas Hickmann
41. Georg Veiner aus Großefehn (Kreis Aurich)

42. Heinrich Brörcken
- * 43. Gerhard Kleene
44. Eggo Behrens
45. Hero Brahms aus Iheringsfehn (Kreis Aurich)
46. Raftali Wolff
47. Theodor de Boer aus Keepsholt (Kreis Wittmund)
48. Adolf Hartog
49. Helmut Niemann
50. Gerhard Suur
51. Hermann Meents aus Esens (Kreis Wittmund)
52. Oskar Wolffs
53. Kemmer Saathoff aus Bademoor (Kreis Leer)
54. Friedrich Duntmann
55. Heinrich Flemer aus Hartum (Kreis Aurich)
56. Garrelt Hippen aus Rippens (Kreis Wittmund)
57. Wilhelm Döbritz
58. Wilhelm Ihenga aus Siegelsum (Kreis Norden)
- * 59. Heinrich Zisser aus Moordorf (Kr. Aurich)
60. Richard Aden

Ober - Tertia.

61. Gerhard Hickmann
62. Rudolf Koch
63. Joseph Samson
- * 64. Fritz Köthe
- * 65. Joh. Brahms aus Boetzetelerfehn (Kreis Aurich) † 23. Mai
66. Gustav Hartmann
67. Ludwig Aden aus Holtrop (Kreis Aurich)
68. Johannes Tapper
69. Hermann Meyer aus Norderney (Kreis Norden)
70. Martin Hafner aus Fulkum (Kreis Wittmund)
71. Hans Glaubach
72. Helmer Beenken aus Dikumer Verlaat (Kreis Weener)
73. Hermann Engelhard

74. Konrad Lambrecht
75. Peter Andrae
76. Georg Bruns
77. Julius Caesar aus Münster i. W.
- * 78. Heinrich Stanski
79. Erich Wahmus
80. Karl Winkler
81. Christian Sievers aus Großefehn (Kreis Aurich)
82. Enno v. Frese aus Bückeberg

Unter-Tertia.

83. Wilhelm Frerichs
84. Friedrich Berger
85. Jacob Sedels
86. Joseph Wallheimer
87. Werner Conring
88. Franz Mattfeld
89. Heinrich Steinbömer
90. Jelte Dunkmann
91. Wilhelm Neemann
92. Focke Fischer
93. Kurt Klaaßen aus Norderney (Kr. Norden)
94. Wilhelm Butterbrodt
- * 95. Gerhard Willms
96. Karl Weiffig
97. Meinhard Sternberg
98. Hermann Vosberg
99. Henry Langreder
100. Edgar Becker aus Junix (Kreis Wittmund)
101. Johann Mingers
102. Jakob Sohns
103. Georg Romann aus Walle (Kreis Aurich)
104. Julius Rötke
- * 105. Norbert Lorenz
106. Hajo Plagge aus Stidhausen (Kr. Leer)
107. Peter Siemens aus Timmel (Kr. Aurich)
108. Johann Cremer aus Timmel (Kr. Aurich)
109. Eilhard Uden aus Stidellamperfehn (Kreis Leer)

- * 110. Wilhelm Köhrig aus Egels (Kreis Aurich)

Quarta.

- * 111. Oskar Zimmermann
 112. Johann Brahm aus Boekzetelerfehn (Kreis Aurich)
 113. Emil Kluge
 114. Heinrich Kiehne
 115. Johann Kittel
 116. Justus Winter
 117. Otto Dempwolff
 118. Wilhelm Boldt
 119. Hans Conring
 120. Hermann Rehren
 121. Walter Frerichs
 122. Walter Niemann
 123. Hinrich Müller
 124. Wilhelm Rohlf's aus Zetel (Grhzt. Oldenburg)
 125. Gerhard Kortmann
 126. Walter Klingemann
 127. Albert Schwiening
 128. Fritz Deichgraeber
 129. Walter Fröhlich
 130. Julius Dühring aus Meerhusen (Kreis Aurich)
 131. Eilhard Kaldewey
 132. Hugo Wolff
 133. Friedrich Frerichs aus West-Großefehn (Kreis Aurich)
 134. Abraham Hickmann
 135. Otto Onneken
 136. Edzard Glaubach
 137. Karl Zide
 138. Erhard Janssen aus Marx (Kreis Wittmund)
- Quinta.**
139. Wilhelm Bliedung
 - * 140. Albertus Schapp aus Großefehn (Kreis Aurich) † 27. Dezember
 141. Eilt Tjardes aus Endzetel (Kreis Wittmund)
 142. Walter Schröder
 143. Karl van Dyk
 144. Gerhard Lambers

- | | |
|--|--|
| 145. Julius Happach | 166. Frerich Otten aus Großefehn (Kr.
Munich) |
| 146. Theodor Lührs aus Saxtum (Kreis
Munich) | Sexta. |
| 147. Heinrich Lambrecht | 167. Erich Mühe |
| 148. Paul Stelling | 168. Leo Wolff |
| 149. August Friemann | 169. Johann Müller |
| 150. Gerhard Müntinga | 170. Georg Hiestermann |
| 151. Paul Winkler aus Wiesens (Kreis
Munich) | 171. Wilhelm Hiestermann |
| 152. Garrelt van Hofen aus Kirchdorf
(Kreis Munich) | 172. Diedrich Paehr |
| 153. Martin Wolff | 173. Hermann Langreder |
| 154. August Steinbömer | 174. Ernst Hill aus Holtrop (Kreis
Munich) |
| 155. Martin Dühring | 175. Hans Iderhoff |
| 156. Karl Maaß | 176. Wilhelm Wolff |
| 157. Richard Plenter | 177. Hans Menssen |
| 158. Eberhard Romann | 178. Wilhelm Wübbel |
| 159. Mehno Silomon | 179. Heinrich Lüsling |
| 160. Rudolf Steinert | 180. Heinrich Bens |
| 161. Eilhard Dieken | 181. Heio Albers |
| * 162. Robert Nitsch | 182. Hermann Dempwolff |
| * 163. Gerhard Croon | 183. Heinrich Maaß |
| 161. Bernhard Lührs aus Saxtum (Kr.
Munich) | 184. Onno Freese aus Sandhorst (Kreis
Munich) |
| 165. Gerhard Schoone | 185. Georg Dempwolff |
| | 186. Georg Romann |

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

A. An Geschenken sind eingegangen:

Vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Kotelmann, Zeitschrift für Gesundheitspflege. — von Schenkendorff, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — Ascherson, Deutscher Universitätskalender. — Bode, Florentiner Bildhauer der Renaissance.

Von dem königlichen Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen.

Von den Verfassern oder den Verlegern: Direktor von Kleist, Kleine Beiträge zur Geschichte der Ulrichsschule zu Munich. — Schulz, Grundzüge der Meditation. — Hardt, Demetrius. Eine Tragödie. — Lohmeyer, Übersicht der Fische der ostfriesischen Halbinsel. — Deutsche geographische Blätter von der geographischen Gesellschaft zu Bremen. — Bäcker, Leitfaden für vereinfachte deutsche Stenographie. — Vom historischen Verein für Niedersachsen:

1) Katalog der Bibliothek des historischen Vereins für Niedersachsen. — 2) Jänide, Geschichte der Stadt Ülzen. — 3) Knoke, Geschichte der Freitische an der Georgs-August-Universität Göttingen. — 4) Brockhaus, Die Pflanzenwelt Niedersachsens. — 5) Atlas der vorgeschichtlichen Befestigungen Niedersachsens.

Von Direktor von Kleist: Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden, 14. und 15. Band.

Von der Friemannschen Buchhandlung zu Aarich: Volkmar, Systematisches Lagerverzeichnis des deutschen Büchermarktes 1905. — Von derselben: Blätter für Bücherfreunde, Zeitschrift, herausgegeben von Korczewski, 6. Jahrgang, 1906.

Von Herrn Heinrich Weingardt hier selbst: Charles Dickens, Dombey and Son. (With forty Illustrations.)

B. Es wurden angekauft:

Koppelman, Kritik des sittlichen Bewußtseins. — Eucken, Lebensanschauungen der großen Denker. — Heynacher, Göthes Philosophie aus seinen Werken.

Rein, Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik. 4. Band. — Matthias, Die soziale und politische Bedeutung der Schulreform. — Paulsen, Das deutsche Bildungswesen. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. — Jäger und Uhlig, Das humanistische Gymnasium. Jahrgang 1906. 10. Heft.

Evers und Fauth, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Weincl, Die Gleichnisse Jesu. — Hille, Choralmelodien zum lutherischen Gesangbuche.

Meyer, Deutsche Stilistik. — Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterrichte. — Geyer, Der deutsche Aussag. — Kühnemann, Schillers philosophische Schriften und Gedichte. — P. Henje, Kolberg. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. Fortsetzung.

J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften. Fortsetzung. — Henke, Vade mecum für Homerlektüre. — Christ, Platons Euthyphron. — Schneider, Platons Euthyphron. — v. Bamberg, Platons Laches und Euthyphron; Text und Kommentar. — Wohlrab, Platons Euthyphron. — Schanz, Platons Charmides, Laches, Ulyss; Text in mehreren Exemplaren. — Schanz, Platons Euthydemus und Protagoras; Text in mehreren Exemplaren. — Janell, Ausgewählte Inschriften; Griechisch und Deutsch.

Weidner, Tacitus' historische Schriften; Text und Kommentar. — Christ, Tacitus' Annalen. — Pfitzner, Tacitus' Annalen. — Thesaurus linguae latinae. Fortsetzung.

Kozer, König Friedrich der Große. — Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika auf Grund amtlichen Materials bearbeitet von der kriegsgeschichtlichen Abteilung des großen Generalstabes. — Stöckel, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch 1906.

Chun, aus der Tiefe des Weltmeeres.

Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. Teubner.

C. An Zeitschriften wurden gehalten:

1) Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. — 2) Köpfe und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — 3) J. Müller, Zeitschrift für Gymnasialwesen. — 4) Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — 5) Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung. — 6) Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — 7) Alberg, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — 8) Gurlitt (Bursian), Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertums-

wissenschaften. — 9) Viëtor, Zeitschrift für neuere Sprachen. — 10) Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — 11) Ruch, Zeitschrift für Schulgeographie. — 12) Brauns u. a., Aus der Natur, Zeitschrift für alle Naturfreunde. — 13) Lohmeyer, Deutsche Monatschrift. — 14) Kehrach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

D. Den Klassenbibliotheken wurden überwiesen:

Prima: v. Deimling, Südwestafrika. — Großer Generalstab, Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. — Bayer, Krieg in Südwestafrika (Geschenk des Herrn Unterrichtsministers). — G. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Hans Hoffmann, Das Gymnasium zu Stolpenburg. — G. v. Ompteda, Sylvester von Geyer. — Th. Fontane, Der Stechlin. — W. Raabe, Der Schüdderump. — F. Dahn, Die Kreuzfahrer.

Ober-Sekunda: v. Deimling, Südwestafrika. — Generalstab, Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. — Bayer, Krieg in Südwestafrika (Geschenk des Herrn Unterrichtsministers).

Unter-Sekunda: Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. — Die Kadettenschulschiffe des norddeutschen Lloyd (Geschenk des Obersekundaners Kortmann).

Quinta: Marryat-Meister, Sigismund Rüstig (Geschenk des Quintaners R. Nitsch).

Sexta: Schwab-Rampe, Volks- und Heldensagen. — Gellert, Fabeln und Erzählungen. — Spyrri, Geschichten für Jung und Alt im Volke (10 Bändchen).

2. Kartensammlung.

Angekauft wurden: 1) Baldamus, Wandkarte zur Geschichte der Völkerwanderung (G. Lang). — 2) Baldamus, Das Frankenreich (G. Lang). — 3) Baldamus, Wandkarte zur Geschichte der sächsischen und fränkischen Kaiser (G. Lang). — 4) Gäbler, Australien und Ozeanien (G. Lang).

3. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Angekauft wurden: 6 Vasen (Terrakotta).

4. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Geschenkt wurden: Von Herrn Gehrke zwei Molche und eine Qualle in Spiritus. — Von dem Quartaner Friedrich Frerichs ein ausgestopftes junges Krokodil, Schildkröten- und Krokodileier und zwei Seepocken.

Für die den Sammlungen zugewandten Geschenke verfehle ich nicht namens der Schule den geziemenden Dank auszusprechen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

An dem Gymnasium besteht die „Meyersche Stiftung für turnerische Leistungen“. Zu der 250jährigen Jubelfeier der Anstalt im September 1896 wurden ihr von Herrn Professor Dr. Ludwig Meyer (damals an dem königlichen Gymnasium zu Clausthal, von Ostern 1858 bis Michaelis 1867 Kollaborator an unserer Schule, † am 27. Oktober 1898) 300 M mit der Bestimmung übersandt, „daß von den Zinsen alljährlich oder auch alle zwei Jahre dem nach dem Urteile der Lehrer besten und würdigsten Schüler im Turnen als praemium virtutis et corporis et animi ein passendes Geschenk verliehen werde“. — Vergl. S. 15.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Gesuche um Schulgelderlaß sind dem Unterzeichneten bis spätestens Sonnabend, den 13. April, einzureichen. Alle Gesuche, mag es sich um Neubewilligungen oder Fortgewährungen handeln, müssen einen ausreichenden Nachweis der Bedürftigkeit enthalten. Verspätete Bewerbungen sowie Gesuche ohne solchen Nachweis finden keine Berücksichtigung. Schulgelderlasse werden nur solchen Schülern gewährt, die sich durch Betragen, Fleiß und Leistungen dieser Wohltat würdig zeigen. Die Bewilligungen erfolgen höchstens auf ein Jahr und sind jederzeit widerruflich.

2. Das Schuljahr 1907/1908 beginnt

Dienstag, den 9. April, morgens 8 Uhr,

die Aufnahmeprüfung findet statt

Montag, den 8. April, von morgens 10 Uhr an.

Diejenigen, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen dem hiesigen Gymnasium anzuvertrauen gedenken, werden ersucht, dieselben Mittwoch, den 27. März, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, in dem Lehrerzimmer des Klassengebäudes bei dem Unterzeichneten anzumelden. Es ist hierbei von den Angemeldeten ein Impf-, beziehungsweise Wiederimpfungsschein, ein Zeugnis der früher besuchten Schule nebst den Schulheften des letzten Vierteljahrs, und von Schülern evangelischen Bekenntnisses auch ein Taufschein vorzulegen. Etwaige schriftliche Anmeldungen bitte ich unter Beifügung dieser Zeugnisse ebenfalls bis zu dem genannten Termine (der „Direktion des Königlichen Gymnasiums“) einsenden zu wollen.

Eine Aufnahme neuer Schüler in die Quinta wird wegen Raummangels voraussichtlich nicht möglich sein.

Zu der Aufnahmeprüfung haben die angemeldeten Schüler Papier und Feder mitzubringen. — Bedingungen für die Aufnahme in die Sexta sind: geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; Kenntnis der wichtigsten Redeteile; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler wider die Rechtschreibung nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. — Die Anforderungen für die Aufnahme in die anderen Klassen sind aus den gedruckten „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses, 1901) ersichtlich. — Es kann den Angehörigen der angemeldeten Schüler nicht gestattet werden, der Aufnahmeprüfung in den für diese gewählten Klassenräumen beizuwohnen.

Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler sowie der Wohnungswechsel solcher Schüler bedarf in jedem Falle der vorherigen Genehmigung des Direktors.

3. Die Ferien sind für das Jahr 1907/1908 in folgender Weise festgesetzt:

	Schluß des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 23. März 1907.	Dienstag, den 9. April.
2. Pfingstferien:	Donnerstag, den 16. Mai.	Donnerstag, den 23. Mai.
3. Sommerferien:	Sonnabend, den 29. Juni.	Dienstag, den 30. Juli.
4. Herbstferien:	Sonnabend, den 28. September.	Dienstag, den 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Sonnabend, den 21. Dezember.	Dienstag, den 7. Januar 1908.
Schluß des Schuljahrs:		Sonnabend, den 4. April 1908.

Dr. v. Kleist,
Direktor.

1) Katalog der Bibliothek des historischen Vereins für Niedersachsen. — 2) Jänicke, Geschichte der Stadt Ülzen. — 3) Knoke, Geschichte der Freitische an der Georgs-August-Universität Göttingen. — 4) Brochhaus, Die Pflanzenwelt Niedersachsens. — 5) Atlas der vorgeschichtlichen Befestigungen Niedersachsens.

Von Direktor von Kleist:
Altertümer zu Emden, 14. und 15. Jahrhundert.

Von der Friemannschen
Verzeichnis des deutschen Büchern
Zeitschrift, herausgegeben von K.

Von Herrn Heinrich We
(With forty Illustrations.)

B. Es wurden angef.

Koppelman, Kritik des sitti
Denker. — Heynacher, Göthes P

Rein, Encyclopädisches Han
und politische Bedeutung der S
Rethwisch, Jahresbericht über de
nistische Gymnasium. Jahrgang

Evers und Fauth, Hilfsbuch
Gleichnisse Jesu. — Hille, Choral

Meyer, Deutsche Stilistik.
Unterrichte. — Geyer, Der deutsch

und Gedichte. — P. Henze, Kolbe
J. v. Müller, Handbuch de

Vade mecum für Homerlektüre. —
phron. — v. Bamberg, Platons

Platons Euthyphron. — Schanz,
plaren. — Schanz, Platons Euthy

Janell, Ausgewählte Inschriften; C
Weidner, Tacitus' historische

Annalen. — Pfizner, Tacitus' Ann
Kofer, König Friedrich der G

auf Grund amtlichen Materials b
Generalstabes. — Stöckel, Geschid

zollernjahrbuch 1906.
Chun, aus der Tiefe des We

Horn, Verzeichnis der an den
Statistisches Jahrbuch der höheren

C. An Zeitschriften wu

1) Zentralblatt für das gefan
schrift für höhere Schulen. — 3)

Menge, Lehrproben und Lehrgänge.
Zeitschrift für den deutschen Unter

Altertum. — 8) Gurlitt (Bursian),



unst und vaterländische

Systematisches Lager-
er für Bücherfreunde,

, Dombey and Son.

Schauungen der großen

Matthias, Die soziale
Bildungswesen. —

Uhlig, Das huma-

richt. — Weinel, Die

werke im deutschen
philosophische Schriften

Fortsetzung.

Fortsetzung. — Henke,
der, Platons Euthy-

mentar. — Wohlrab,
t in mehreren Exem-

eren Exemplaren. —

— Christ, Tacitus'
Fortsetzung.

en in Südwestafrika
Abteilung des großen

— Seidel, Hohen-

ten Schulbücher. —

Matthias, Monats-
wesen. — 4) Fries-

itung. — 6) Lyon,
für das klassische

assischen Altertums-